



TCE

THERAPIE-CENTRUM
FÜR ESSSTÖRUNGEN

Für Dein Leben
ohne Essstörung.



*„Hier habe ich Halt gefunden ...
und ein Umfeld, das mir geholfen hat,
mir mein Leben zurückzuerobern.“*

Anna-Lena, 17 Jahre – im TCE

Informationen zur Therapie am TCE

Der Weg zum Leben ohne Essstörung

Ob Anorexie, Bulimie oder Binge Eating: Essstörungen sind schwerwiegende Erkrankungen und müssen fachkundig behandelt werden. Sie dominieren die Gedanken, die Gefühle, die Beziehungen der Betroffenen – und irgendwann deren ganzes Leben. Wir im TCE begleiten unsere Patientinnen und Patienten mit Fürsorge, Respekt und Verständnis auf ihrem Weg aus der Essstörung. Unsere langjährige Erfahrung hilft uns, sie in den schwierigen Momenten angemessen zu unterstützen und jeden auch noch so kleinen Fortschritt zu erkennen – und anzuerkennen.

Dr. Karin Lachenmeir

Psychologische Psychotherapeutin und Leiterin des TCE



Das TCE – Wer wir sind

Das Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE) ist eine Tagklinik mit angegliederten Therapeutischen Wohngemeinschaften, in der Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 25 Jahren von einem interdisziplinären Team betreut werden. Als bisher einzige Therapieeinrichtung in Deutschland bietet das TCE sowohl die intensive Betreuung und hohe fachliche Kompetenz einer Tagklinik als auch die Alltagsnähe und Geborgenheit einer Therapeutischen Wohngemeinschaft.

Das TCE war eine der ersten Einrichtungen überhaupt, die sich auf die Behandlung von Essstörungen spezialisiert hat. Mit der Gründung der Tagklinik im Jahr 1989 hat es Pionierarbeit in Europa geleistet. Somit verfügt es auf seinem Fachgebiet über einen besonders umfangreichen Erfahrungsschatz. Die Behandlung am TCE steht unabhängig vom Schwere-

grad der Erkrankung allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen offen und eignet sich auch im Falle kurzer Krankheitsverläufe oder als Anschlussbehandlung nach einem stationären Aufenthalt. Durch die enge Anbindung an das Klinikum Dritter Orden können auch Betroffene mit chronifizierten Krankheitsverläufen oder hochgradigem Untergewicht aufgenommen werden.

Das TCE befindet sich seit Januar 2016 in der Lachnerstraße in München-Neuhausen. In einem Neubau, der ein freundliches und wohnliches Behandlungsumfeld schafft, sind neben den Räumen der Tagklinik auch die Therapeutischen Wohngemeinschaften untergebracht, deren Räume zeitgemäß eingerichtet sind. Diese können von den BewohnerInnen nach eigenen Wünschen dekoriert und gestaltet werden.

Das Besondere am TCE

- Ein intensives Therapieprogramm, das durch alle Höhen und Tiefen der Essstörung begleitet
- Halt gebende Struktur bei den Mahlzeiten und bei der Gestaltung der Alltagssituationen
- Alltagsnahe Therapie vom ersten Tag an
- Unterstützendes Leben in Gemeinschaft mit gleichaltrigen Betroffenen
- Spezialisiertes Fachwissen und langjährige Erfahrung in der Behandlung von Essstörungen
- Ein vielfältiges Gruppentherapieangebot, z. B. Verhaltenstherapie, Körpertherapie und Kunsttherapie sowie Einzeltherapie
- Familientherapie und Angehörigengruppen
- Kontinuierliche Begleitung durch vertraute Bezugspersonen über mehrere Phasen der Genesung hinweg
- Anleitung und Begleitung für die Rückkehr in den selbständig organisierten Alltag
- Eine zeitnahe Aufnahme und die Möglichkeit einer raschen Wiederaufnahme im Krisenfall



*„Schritt für Schritt wieder essen können ...
Anfangs war das ein harter Kampf für mich. Aber die
Unterstützung der Therapeuten und der anderen Mädchen ist eine
große Hilfe. Jetzt bin ich so weit: Ich habe wieder Freude am Essen.“
Julia, 17 Jahre – in der Stabilisierungsphase*



Für 12- bis 15-Jährige

In einem ausführlichen Beratungsgespräch klären wir zunächst die Indikation für eine Behandlung am TCE. Die sich bei Bedarf anschließende, speziell für Jugendliche entwickelte Behandlung in drei Phasen basiert auf der engmaschigen Betreuung durch das Team, regelmäßigen Einzelgesprächen und Gruppensitzungen sowie der engen Zusammenarbeit mit den Eltern.

Zentraler Bestandteil ist die tagklinische Intensivphase, die als Intervalltherapie konzipiert ist. In der Regel durchlaufen die PatientInnen zwei bis drei achtwöchige Therapieintervalle.

Vorbereitungsphase

Ist eine Aufnahme ins TCE angezeigt, folgen eine gründliche Diagnostik und ein Einführungstag, an dem auch die Eltern teilnehmen. In der Regel geht der Aufnahme ein ein- bis zweiwöchiger Aufenthalt in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Dritter Orden zum Kostenaufbau und zur medizinischen Stabilisierung voraus.

Intensivphase

Die achtwöchigen Therapieintervalle in der Tagklinik umfassen Einzelgespräche, Gruppensitzungen, Verhaltenstherapie, Esstraining, Kreativprogramm und täglich zwei Stunden Schulunterricht. In Familiengesprächen, regelmäßigen Telefonaten und Angehörigengruppen beziehen wir die Eltern und ggf. auch weitere Angehörige eng in unsere Behandlung mit ein. Abends und am Wochenende sind die PatientInnen zuhause. Es ist jedoch auch möglich, von Montag bis Freitag in der WG zu übernachten.

Nachbetreuungsphase

Die PatientInnen kehren in ihre Familien zurück und stabilisieren ihre Therapiefortschritte im gewohnten Alltag. Sie erhalten dabei Unterstützung durch Familiengespräche, Ernährungstherapie und Trainingstage in der Gruppe. Bei Bedarf kann ein weiteres tagklinisches Therapieintervall erfolgen.

Für 16- bis 25-Jährige

Für ältere Jugendliche und junge Erwachsene bieten wir am TCE eine intensive und sehr erfolgversprechende Behandlung in vier Phasen an, die durch die Kombination von Tagklinik und Therapeutischen Wohngruppen in großer Alltagsnähe erfolgt. Der Vorbereitungsphase geht ein ausführliches Beratungsgespräch voraus. Die Behandlungsdauer richtet sich im Einzelfall jeweils nach dem Schweregrad der Essstörung und den individuellen Bedürfnissen der Betroffenen.

Vorbereitungsphase

Die Vorbereitungsphase dient der Aufklärung und Beratung. Gegebenenfalls beinhaltet sie einen stationären Aufenthalt in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zur Abklärung medizinischer Risiken und zum gestuften Nahrungsaufbau. In der Vorbereitungsgruppe setzen sich die Betroffenen mit ihrer Essstörung auseinander, lernen sie ihre MitpatientInnen kennen und stärken ihre Motivation für eine intensive Psychotherapie.

Intensivphase

Während der Intensivphase wohnen die PatientInnen in der Therapeutischen Wohngemeinschaft (TWG) und nehmen von dort aus an der tagklinischen Therapie teil. Zum täglichen Therapieprogramm gehören u. a. psychotherapeutische Gesprächsgruppen, Körpertherapie, Ernährungstherapie, Kunst- und kreative Therapie, Entspannung und Aufbau von Ressourcen für alle Herausforderungen des Erwachsenwerdens.

Stabilisierungsphase

In der Stabilisierungsphase werden die PatientInnen behutsam in ihren schulischen, beruflichen oder studentischen Alltag zurück begleitet. Sie wohnen noch in der TWG, nehmen aber nur an einem reduzierten Therapieprogramm teil. In dieser Phase üben sie, die erlernten Problemlösungen und Strategien im Alltag anzuwenden und ihren Tagesablauf selbstständig so zu gestalten, dass sie symptomfrei leben können.

Nachbetreuungsphase

Im Anschluss an die Therapie im TCE besteht die Möglichkeit, vier monatlich stattfindende Nachmittagstermine mit gemeinsamen Mahlzeiten, Gesprächsgruppen und einer Ernährungsbilanz wahrzunehmen. Bei dieser Gelegenheit können die ehemaligen PatientInnen auch das Offene Atelier, ein Angebot der Kunsttherapie, nutzen.



Wichtige Fragen & Antworten

Wie erfolgreich ist die Therapie?

91 Prozent der PatientInnen mit Anorexie und 95 Prozent der PatientInnen mit Bulimie, die ihre Therapie am TCE regulär abschließen, können am Ende der Therapie in Bezug auf Gewicht und Symptomverhalten als erfolgreich behandelt gelten.

Das durchschnittliche Gewicht der PatientInnen mit Anorexie liegt auch ein Jahr nach der Therapie noch immer im Normalbereich, rund drei Viertel der PatientInnen des TCE erfüllen nicht mehr das Gewichtskriterium einer Anorexie.

Was kostet die Therapie, wer zahlt?

Die Kosten für die tagklinische Therapie werden von der Krankenkasse übernommen. Für die Betreuung in den Therapeutischen Wohngemeinschaften kann, sofern die Kosten nicht selbst getragen werden, für PatientInnen von 16 bis 20 Jahren beim zuständigen Jugendamt oder für PatientInnen ab 21 Jahren bei der Sozialverwaltung der Bezirke eine Kostenübernahme beantragt werden. Bei den jüngeren PatientInnen von 12 bis 15 Jahren fällt bei Übernachtung in der WG ein Kostenbeitrag als Eigenleistung an.

Was ist mit Schule, Ausbildung oder Beruf?

Für die Dauer der Intensivphase sind die PatientInnen krankgeschrieben. Während der Therapie haben die 12- bis 15-Jährigen täglich zwei Stunden Unterricht in der Schule für Kranke – der Schulbesuch gilt als Teil des Therapieprogramms. Die 16- bis 25-Jährigen nehmen ihre Ausbildung oder Berufstätigkeit in der Stabilisierungsphase wieder auf, bekommen ggf. aber auch schon im fortgeschrittenen Stadium ihrer Intensivphase Unterricht.



*„Nicht allein und nicht alleingelassen ...
Man findet hier immer jemanden, der zuhört, einen versteht und unterstützt. Diese Gemeinschaft ist das Besondere am TCE.“
Melanie, 20 Jahre – in der Nachbetreuungsphase*



„Ich wollte auf keinen Fall in eine Klinik ...

Mit dem TCE habe ich das Richtige für mich gefunden – eine Mischung aus Wohngemeinschaft und Therapieeinrichtung. Hier komme ich mir nicht eingesperrt vor. Ich fühle mich wohl und kann kreativ sein.“

Stephanie, 18 Jahre – in der Intensivphase

Der Weg ins TCE – So kommen Sie in Kontakt mit uns

Als Betroffene oder Angehörige können Sie direkt Kontakt zu uns aufnehmen und einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren. In diesem klären wir mit Ihnen den Behandlungsbedarf, erläutern ausführlich unser Therapiekonzept und besprechen das weitere Vorgehen.

Sie können uns anrufen – unter **Tel 089 35 80 47-42** erreichen Sie Brigitte Drexler-Schaal, die Ihnen gerne weiterhilft. Mit ihr können Sie auch einen Termin für eine telefonische Beratung oder ein Beratungsgespräch bei uns vor Ort vereinbaren.

Sie können uns schreiben – über unser Kontaktformular. Sie finden es auf unserer Homepage **www.tce-dritter-orden.de** unter dem Menüpunkt „Kontakt & Anfahrt“

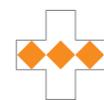
Sie können unsere Infoabende besuchen – diese finden montags alle zwei Wochen in den Räumen des TCE statt. Dort haben Sie Gelegenheit, sich zu informieren und mit TherapeutInnen und PatientInnen ins Gespräch zu kommen. Die aktuellen Termine finden Sie auf **www.tce-dritter-orden.de** unter dem Menüpunkt „Info & Hilfe“ bei „TCE-Infoabende“.



Ein starker Partner – das Klinikum Dritter Orden

Das Therapie-Centrum für Essstörungen in der Lachnerstraße ist eine psychotherapeutische Einrichtung des Klinikums Dritter Orden in München-Neuhausen, die der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin angegliedert ist. Bei erheblichem Untergewicht oder bei Verdacht auf medizinische Komplikationen der Essstörung werden die Betroffenen in die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin aufgenommen. Die Behandlung dort kann unabhängig von einer Therapie am TCE erfolgen oder dieser vorausgehen. Das therapeutische Spektrum in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin reicht von intensivmedizinischen Maßnahmen über Stabilisierung des Allgemeinzustandes und Kostenaufbau bis hin zu psychologischer Betreuung.

www.dritter-orden.de

 **KLINIKUM DRITTER ORDEN**
MÜNCHEN-NYMPHENBURG
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS



*„Zusammen wohnen, gemeinsam gesünder werden ...
Ich bin ein sehr vielseitig interessierter Mensch und der Alltag in der
Wohngemeinschaft hat das unterstützt und gefördert.“*

Anna-Lena, 17 Jahre – in der Intensivphase



TCE

THERAPIE-CENTRUM
FÜR ESSSTÖRUNGEN

TCE – Therapie-Centrum für Essstörungen

der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Klinikum Dritter Orden
München-Nymphenburg
Akademisches Lehrkrankenhaus

Lachnerstr. 41

80639 München

Telefon 089 358 047 - 3

Telefax 089 358 047 - 47

tce@dritter-orden.de

www.tce-dritter-orden.de

